

Patscherkofelbahn

Die **Patscherkofelbahn** ist eine **Luftseilbahn** mit Großkabinen, die vom **Innsbrucker Stadtteil Igls** in **Tirol** auf den **Patscherkofel** führt.

1 Geschichte



Talstation der Patscherkofelbahn

Schon 1905 hatte das Projekt des Baues einer von der Endstelle der **Innsbrucker Mittelgebirgsbahn** in **Igls** zu dem 1887 errichteten „**Kaiser Franz Josefhaus**“ (heute: **Schutzhaus Patscherkofel**)^[1] führenden **Zahnradbahn** bestanden.^[2]

Die am 21. Jänner 1928 konzessionierte^[3], von **Adolf Bleichert & Co.** erbaute, am 14. April 1928 in Betrieb genommene **Pendelseilbahn**, deren Höchstgeschwindigkeit sieben Meter pro Sekunde beträgt, ist 3737 m lang. Oberhalb der Mittelstation **Heiligwasser** erreicht sie auf ihrem zweiten Abschnitt bis zur Bergstation eine maximale Steigung von 54 %. Die Fahrzeit von der Tal- auf die Bergstation beträgt etwa eine Viertelstunde, wobei pro Abschnitt zwei Kabinen (bis 1962 nur jeweils ein Wagen) mit einer jeweiligen Nutzlast von 3,6 Tonnen eingesetzt werden können. Die Bergstation der Patscherkofelbahn beinhaltete im östlichen Teil einen Hoteltrakt bzw. ein Restaurant. Der Verwaltungsgerichtshof in Wien hat 2005 den Patscherkofelbahnen in Innsbruck-Igls **Grünes Licht** für den Abriss des baufälligen Hotels bei der Bergstation gegeben. Der Denkmalschutz wurde aufgehoben.^[4] Im September 2007 haben dann die Abrissarbeiten begonnen.^[5]

Von Dezember 1996 bis 2015 wurde die Bahn von einer Firma von **Peter Schröcksnadel** privat betrieben; in dieser Umbruchphase fand auch eine technische Modifikation statt, welcher im Jahr 2002 Umbau und Neulackierung der Kabinenwagen folgte. Seit Oktober 2014 wird sie von

der Patscherkofelbahnen GmbH (100 % Stadt Innsbruck Beteiligung^[6] = 100 %) betrieben.^{[7][8]}

Im Oktober 2015 wurde nach Evaluierung diverser Szenarien^[9] ein Neubau der Bahn beschlossen.^[10] Im März 2016 wurde das Sieger-„ganzheitliche Projekt am Berg“ des **Architektenwettbewerbs** bekannt gegeben.^[11] Nach einer **Ausschreibung** erhielt die Firma **Doppelmayr** im April 2016 den Zuschlag für den Neubau mit Inbetriebnahme zur Wintersaison 2017/2018.^[12] Im Juli 2016 hat die Stadt Innsbruck vom Land Tirol die naturschutzrechtliche Bewilligung für Abbruch und Neubau erhalten. Offen ist nun nur mehr der positive Abschluss des seilbahntechnischen Verfahrens, das bereits im selben Monat beim Bundesministerium für Verkehr eingeleitet worden ist.^[13]

Talstation (in Igls) wie auch Bergstation (in Patsch) stehen unter Denkmalschutz.

1.1 Querung einer Hochspannungsfreileitung

Eine Besonderheit der Patscherkofelbahn ist die Überquerung einer **Hochspannungsfreileitung**, einer 110-kV-Bahnstromleitung der ÖBB. Unweit und bergseitig einer hohen Seilbahnstütze werden dazu die von niedrigeren **Hochspannungsmasten** herführenden Leiterseile (4+1 Erdungsseil) etwas flacher als im Winkel von 45° mit Kettenisolatoren zu auf einer Linie liegenden Punkten in Bodennähe verspannt. Die Durchführung der 5 Leiter erfolgt durch luftgefüllte Röhren, die horizontal quer unter einer funktionierenden fast je 20 m Länge und Breite messenden **Grünbrücke**, und dabei etwas höher als das umgebende Terrain plus zu erwartender Schneelage verlaufen. Wo die Leiter dem Boden oder der Oberseite der Brücke relativ nahe kommen verhindern hohe Zäune mit Warntafeln in mehreren Metern Abstand von spannungsführenden Teilen Menschen, Tier und Mähtraktor vor gefährlicher Annäherung von den rundumliegenden Wiesen aus.

1.2 Unglück 1964

Am 28. Dezember 1964 kam es aufgrund fehlerhafter Bremsen und eines nicht an seinem Arbeitsplatz befindlichen Maschinisten zu einer zu schnellen Einfahrt der Gondeln in die Endstationen. Die Gondeln prallten hart an. In weiterer Folge kam es zu einem Riss des Zugseils und die Gondel der Bergstation fuhr talwärts, bis sie durch den abgerissenen Teil des Zugseils, der sich verhakt hat-

te, ruckartig zum Stillstand kam. Dabei wurden fünf Personen schwer, 16 leicht verletzt.^{[14][15]}

2 Streckenverlauf



Kreuzung Patscherkofelbahn mit Bahnstromleitung

3 Literatur

- Rudolf von Granichstaedten-Czerva: *Führer für die Patscherkofel-Drahtseil-Schwebebahn*. Braun, Wien 1928, OBV.
- *Seilschwebebahn Igls-Patscherkofel, Land Tirol, Österreich*. Zaunrith, Salzburg 1928, OBV.
- *Tiroler Tageszeitung. Unabhängiges Tiroler Volksblatt für Westösterreich und Südtirol*. Schlüsselverlag, Innsbruck 1945–1993, OBV.
- Günther Schöffel: *50 Jahre Innsbrucker Seilbahnen. 1928–1978. Patscherkofelbahn 14. April 1928, Nordkettenbahn 8. Juli 1928*. Stadtwerke Innsbruck, Innsbruck 1978, OBV.

4 Weblinks

 **Commons: Patscherkofelbahn** – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Betreiberpräsentation
- Daten der Patscherkofelbahn bei lift-world.info

5 Einzelnachweise

- [1] *Schutzhaus Patscherkofel*. In: *urlauburlaub.at*, abgerufen am 3. September 2013.

- [2] *Neue Bahnen*. In: *Der Naturfreund*, Jahrgang 1905, Nr. 3/1905, 15. März 1905 (IX. Jahrgang), S. 30, unten rechts. (Online bei ANNO).
- [3] *BGBI 1928/35*. In: *Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich*, Jahrgang 1928, S. 87 f. (Online bei ANNO).
- [4] ORF Tirol 2005
- [5] ORF Tirol 2007
- [6] Beteiligungen der Stadt Innsbruck
- [7] *Patscherkofel gehört bald wieder Stadt*. In: *tirol.orf.at*. 23. April 2014, abgerufen am 29. April 2016.
- [8] *Patscherkofel-Vertrag unterschrieben*. In: *tirol.orf.at*. 16. Juli 2014, abgerufen am 29. April 2016.
- [9] *Pendelbahn am Patscherkofel bald Geschichte*. In: *tirol.orf.at*. 9. Februar 2015, abgerufen am 29. April 2016.
- [10] *Stadt beschließt Neubau Patscherkofelbahn*. In: *tirol.orf.at*. 30. Oktober 2015, abgerufen am 29. April 2016.
- [11] *Patscherkofel-Siegerprojekt vorgestellt*. In: *tirol.orf.at*. 29. März 2016, abgerufen am 29. April 2016.
- [12] *Zuschlag für Doppelmayr auf Patscherkofel*. In: *tirol.orf.at*. 29. April 2016, abgerufen am 29. April 2016.
- [13] <http://tirol.orf.at/news/stories/2786294/> Bewilligung für Patscherkofelbahn, orf.at 18. Juli 2016, abgerufen 18. Juli 2016.
- [14] *Die Patscherkofel-Seilbahn ging durch. 5 Insassen sind schwer, 16 leicht verletzt*. In: *Arbeiter-Zeitung*. Wien 29. Dezember 1964, S. 1.
- [15] *Tiroler Tageszeitung*, 29. Dezember 1964: *Zugseil gerissen – Gondel sauste talwärts*, *Tiroler Tageszeitung*, 29. Dezember 1964: *Augenzeuge: „Höllenfahrt ging über zwei Stützen“*, *Tiroler Tageszeitung*, 30. Dezember 1964: *Experten und Gerichtskommission am Unfallort*, *Tiroler Tageszeitung*, 31. Dezember 1964: *Maschinist: „Ich wurde vom Übelsein befallen“*.

 Karte mit allen Koordinaten: OSM, Google oder Bing

6 Text- und Bildquellen, Autoren und Lizenzen

6.1 Text

- **Patscherkofelbahn** *Quelle:* <https://de.wikipedia.org/wiki/Patscherkofelbahn?oldid=156256763> *Autoren:* Aka, Matt1971, LittleJoe, Simon04, GünniX, Density, W!B:, Pecy, QEDquid, Haneburger, Morethantv, Vernher, M4z3, Giftmischer, Kontrollstellekundl, Svíčková, Inkowik, Optimike, AHert, Earnest B, Helium4, Bertbau, The real destructor, RonMeier, FloInn, Alpenherold, Austriantraveler, Boshomi, Wheeke, Bahnfish, Jmv, Tirolerbergwelten und Anonyme: 3

6.2 Bilder

- **Datei:Commons-logo.svg** *Quelle:* <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/4a/Commons-logo.svg> *Lizenz:* Public domain *Autoren:* This version created by Pumbaa, using a proper partial circle and SVG geometry features. (Former versions used to be slightly warped.) *Ursprünglicher Schöpfer:* SVG version was created by User:Grunt and cleaned up by 3247, based on the earlier PNG version, created by Reidab.
- **Datei:Gnome-globe.svg** *Quelle:* <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f3/Gnome-globe.svg> *Lizenz:* LGPL *Autoren:* <http://ftp.gnome.org/pub/GNOME/sources/gnome-themes-extras/0.9/gnome-themes-extras-0.9.0.tar.gz> *Ursprünglicher Schöpfer:* David Vignoni
- **Datei:Innsbruck-Patscherkofelbahn-Talstation.JPG** *Quelle:* <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/60/Innsbruck-Patscherkofelbahn-Talstation.JPG> *Lizenz:* CC BY-SA 3.0 at *Autoren:* Eigenes Werk *Ursprünglicher Schöpfer:* Hafelekar (talk)
- **Datei:Patscherkofelbahn_Bahnstromleitung.jpg** *Quelle:* https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/8f/Patscherkofelbahn_Bahnstromleitung.jpg *Lizenz:* CC BY 2.5 *Autoren:* Eigenes Werk *Ursprünglicher Schöpfer:* Mathias Bernhardt

6.3 Inhaltslizenz

- Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0